

Die vier Auserwählten

Von Lilly-Drackonia

Vergangenheit teil 2 und eine lange Reise

"Oh! Dann muss ich wohl Morgen fragen!" "Halt! Sie können ruhig mit rein!" "Aber mein Prinz!" "Es ist schon in Ordnung!" "Wenn Sie meinen!" Chris machte die Tür auf und blickte auf das geschockte Gesicht der Familie und Freunde. "Würdest du uns das erklären?" "Darf ich es erklären?" "Nein! Ich möchte es von meinem Sohn hören!" Er wollte gerade anfangen als die Tür auf ging und die Oberzofe rein kam. "Es tut mir Leid das ich so rein komme, aber ich müsste kurz Lilly sprechen!" "In Ordnung! Nun, wir hören!" "Lilly dein Stiefvater!" "Was gibt es denn diesmal für ein Problem? Jetzt sag mir bitte nicht das er Geld braucht!" "Nein! Diesmal nicht, aber er zahlt das Geld für die Schule nicht! Er sagt, es sei... Wie nennt man das jetzt? Er findet die Sache schwachsinnig! Genau! Er braucht das Geld für wichtigere Dinge! Ich sage, er braucht das Geld für die Schulden und fürs Saufen!" "Sag ihm doch, wenn er das Geld nicht bis morgen bezahlt hat, dann komme ich zu ihm und prügeln es aus ihm heraus!" "Aber Lilly! Er ist dein Stiefvater!" "Ja! Aber wenn du es ihm nicht sagst, dann tu ich es! Ist er hier?" "Ja! Er steht vor der Tür!" "Gut! Ihr entschuldigt mich? Ich komme gleich wieder!" Lilly ging raus und direkt auf ihren Stiefvater zu. "Hallo? Mal wieder da?" "Ja! Ich zahle das Geld nicht!" "Gut! Dann prügeln ich es aus dir heraus!" "Das kannst du nicht!" "Ach ja? Wie du meinst!" Und der erste Schlag traf ihn. "Genug? Oder noch einen Schlag?" "Ich zahle mit Freuden!" "Schön, dann her mit dem Geld!" "Hier!" "Danke schön! Wir sehen uns hoffentlich nie wieder!" "Das hoffe ich auch!!" Er ging. "Ich bin sprachlos! Wie kannst du nur so grausam sein?" "Das war nicht mal mein Stiefvater!" Sie ging wieder zum Wohnzimmer wo eine heftige Auseinandersetzung zwischen Chris und seiner Mutter lief. Lilly klopfte mal kräftig und die beiden hörten auf. "Was willst du noch?" "Ich habe zwei Fragen! Die erste: Warum streiten Sie sich?" "Wir streiten, weil mein Sohn nicht mit seiner Familie hier unten sein will! Und Wetten du hast eine Antwort darauf!" "Genau! Und sie heißt, ein Mensch muss auch mal alleine sein! Und die zweite Frage lautet, ob ich euren Sohn mit `du` ansprechen darf?" "Meinen Sohn mit `du` ansprechen?" "Ja! War aber nicht mein Vorschlag! Sondern von ihrem Sohn!" "Schatz? Was meinst du? Darf Lilly unseren Sohn mit `du` ansprechen und umgekehrt?" "Mm mm, ich weiß nicht! Aber wir können es ja mal ausprobieren!" "Gut! Dann dürft ihr euch mit `du` ansprechen!" "Schön!" "Ja, das ist es! Und wie ist dein voller Name?" "Mein voller Name ist Lilly Melanie laurom de Wagner!" "Dies ist aber ein adliger Name!" "Ich weiß!" "Na egal! Muss ich jetzt den ganzen Abend hier sein, oder darf ich gehen?" "Nein, du darfst gehen!" "Schön! Kommst du Lilly?" "Ja, ich komme schon!" Die beiden gingen zur Tür und schlossen sie dann. "Komisch das Chris das wollte! Er muss doch was aushecken, oder was meinst du Schatz?" "Kann schon sein, aber vielleicht ist es auch das er sie liebt!" "Kann nicht sein!" "Es stimmt aber was

Kano sagt! Er liebt Lilly wirklich! Er hat es mir selber gesagt wo wir alleine waren!" "Echt? Das erklärt auch sein Verhalten, Jan! Ich beneide die beiden richtig, aber ich freue mich auch für Chris, das er sie mit `du` ansprechen kann! Ich glaube das wäre für ihn die Hölle! Und es wird für ihn die Hölle auf Erden wenn sie für zwei Jahre weg ist!" "Ja! Und dann ist er wieder den ganzen Tag schlecht gelaunt!" "Ja, das stimmt!" Inzwischen oben im ersten Stock bei Chris und Lilly. "So, ich muss jetzt packen! Also dann werd ich mal gehen!" "Kannst du nicht morgen packen?" "Doch, kann ich. Aber ich muss noch das Buch weg bringen,komm gleich wieder, warte so lange hier auf mich!" "O!". Lilly brachte das Buch weg und es dauerte auch nicht lange bis sie wieder da war. "So, jetzt können wir!" "Gut!" Lilly und Chris gingen auf den Dachboden. "Hier ist es aber staubig!" "Ja, das stimmt und nun möchte ich das du bitte die Augen schließt und erst wieder auf machst, wenn ich es dir sage!" "Gut, mach ich!" Sie erschrak, als sich plötzlich etwas kaltes und schweres um ihren Hals legte. "So, jetzt kannst du die Augen wieder auf machen!" Sie sah runter und sah ein Amulett, wo ein Drachenbild drauf war. "Das ist aber schön! Aber das kann ich nicht annehmen!" "Doch das musst du! Und ich bestehe darauf das du sie trägst!" "Danke schön! Ich werde es gut in Ehren halten! Bist du öfter hier oben?" "Ja, das bin ich und ich habe das Amulett auch hier gefunden!" "Ach? Wollen wir noch was hier oben bleiben?" "Von mir aus!" Sie fanden eine menge Kisten die verschlossen sind. "Wollen wir sie öffnen?" "Ich weiß nicht, wenn meine Eltern heraus finden wo ich wieder war, bekomme ich wieder Ärger!" "Ach, du darfst gar nicht hier oben sein?" "Nicht wirklich, aber sie wissen es nicht! Sie vermuten, das ich in meinem Zimmer bin!" "Mm mm, dann können wir hier Rum stöbern und die Kisten auf machen! Mal sehen was wir finden werden!" "Na gut!" "Und ich werde morgen hier auf auf räumen und sauber machen!" Sie machten die Kisten auf und fanden Kleider und Tagebücher. "Boa! Schau mal! Hier sind Tagebücher von vier jungen Mädchen! Einmal von einer Cat, dann von meiner Mutter Loitta, dann von einer Momo und zu guter Letzt von einer Kaht! Von meiner Mutter, von Shiva´s und Jan´s Mutter! Wollen wir lesen?" "Gerne, aber warte ich hole die anderen, damit sie auch mit lesen können!" "Gut, aber beeile dich! Ich suche inzwischen weiter!" "Gut, mach ich!" Er ging so schnell runter wie er konnte. Er klopfte an die Tür des Wohnzimmers von seinen Eltern. "Herein!" "Ah, was kann ich für dich tun mein Sohn?" "Ich wollte Shiva und Jan entführen und ihnen was lustiges zeigen!" "Und was wenn man fragen darf, Chris?" "Das wirst du sehen wenn wir dort sind, Jan!" "Na gut! Wir kommen mit!" Sie standen auf und gingen. Als sie auf dem Dachboden waren, rief Chris nach Lilly. "Hey, wo steckst du, Lilly?" "Ich bin hier hinten, wo ich noch mehr gefunden habe, komm einfach her und sie dir das an!" Sie gingen in die hinterste Ecke und entdeckten einen ganzen Schatz. "Kaum vorstellbar das meine Mutter das hier hat!" "Ja das stimmt, schön das ihr auch da seid! Hier sind die Tagebücher von euren Müttern!" "Wo haben Sie denn das her?" "Aus Kisten die wir auf gemacht haben!" "Ja, stimmt! Kommt, wir lesen sie. Mal sehen was für Unsinn unsere Mütter so gemacht haben, ich fange an!"

Montag den 1.5.1499

Heute war ein aufregender Tag! Ich habe nämlich meine Liebe gefunden, er heißt Diego laurom de Wagner und er ist der Prinz vom Norden und seine Eltern sind Kaisers und er sieht so gut aus! Aber das zählt bei mir nicht! Seine Augen sind so schön, ich würde so gern mal sehen wenn er über einen Witz lacht! Und schon habe ich den perfekten Plan! Ich bringe ihn zum lachen. Aber die schlechte Nachricht ist, das er eine Verlobte hat, wie deprimierend! Ich muss das gleich meinen Freundinnen erzählen, aber die sind selber zu beschäftigt um mir dabei zu helfen! Die sind selber

verliebt, aber ich kann es doch tun, mal sehen! Hi hi hi hi das wird ein Spaß.
"Also wirklich! Meine Mutter ist vielleicht eine, aber egal mal weiter lesen!"

Dienstag den 2.5.1499

Ich habe das meinen Freundinnen erzählt und die sagten dann, das die Prinzen in die sie verliebt sind, dicke Freunde sind und alles gemeinsam machen! Also schmieden wir einen Plan, aber mehr dazu morgen.

Deine Loitta.

"Wie spät ist es überhaupt Chris?" "Es ist 23.00Uhr! Wir sollten ins Bett gehen!" "Du hast Recht! Gehen wir ins Bett! Gute Nacht!" Sie gingen runter in ihre Zimmer und legten sich alle Hunde müde ins Bett. Am nächsten Tag ging Lilly runter und besorgte sich einen Eimer Wasser und ging hoch zum Dachboden, aber passte auf das sie keiner sah. Das Amulett das sie von Chris bekommen hat, trug sie jetzt immer bei sich. "So, dann wollen wir mal anfangen!" Sie versuchte möglichst keinen Krach zu machen, um die Familie und Freunde nicht zu wecken, weil es noch ziemlich früh war. Nach ca. 2 Stunden klopfte es plötzlich und eine ziemlich müde Shiva kam rein. "Was machen Sie denn hier?" "Ich wollte Ihnen helfen wenn Sie nichts dagegen haben, weil unten im Schloss ist es zu langweilig!" "Gerne, Hilfe kann ich immer gebrauchen!" "Gut, was kann ich denn tun?" "Sie können mich erstens mit Lilly ansprechen, sonst komme ich mir so alt vor! Und dann können Sie die Fenster putzen, die sind ziemlich schmutzig!" "Gut, mach ich! Aber du musst mich dann auch mit Shiva ansprechen!" "Gerne!" Und so legten sie los. Es dauerte ca. 3Stunden bis sie fertig waren, sie fanden eine menge alte Kleider und Schmuck und besonders alte Fotos, wo sie sahen wie ihre Mütter aussahen. "Was machen wir jetzt mit den Kleidern und Schmuck den wir gefunden haben?" "Na was wohl! Ich nehme sie mir und mache sie sauber und nähe die Löcher zu und den Schmuck reinige ich!" "Aber alleine kannst du das nicht machen! Und du hast auch nicht mehr viel Zeit!" "Ich weiß, aber du könntest mir doch helfen, wenn du nähen und mit Chemie arbeiten kannst!" "Sicher kann ich das! Wann wollen wir anfangen?" "Gleich nach dem Mittagessen!" "Gut, treffen wir uns dann auf meinem Zimmer, wo wir ungestört sind! Außer meiner kleinen Schwester geht uns nichts auf die Nerven!" "Von mir aus! Aber wir müssen noch alles in dein Zimmer tragen ohne entdeckt zu werden!" "Keine Sorge, wozu hat man Magie?" "Ja das stimmt! Also bis gleich!" Lilly schnappte sich den Eimer und machte sich auf den Weg nach unten in die Küche, wo sie gleich Mittagessen konnte. Lilly machte sich schnell ihren Nähkorb fertig und ein paar gute Stoffe und machte sich auf den Weg zu Shiva. Sie klopfte an und hörte ein : "Herein" "Schön, komm rein! Leider ist meine kleine Schwester da, ich muss auf sie aufpassen!" "Macht doch nichts! Wollen wir los legen?" "Gerne!" Sie setzten sich auf den Boden und fingen an zu nähen. "Was meinst du? Was passt zu dem Kleid am besten?" "Mm, probiere mal die weißen Spitzen dazu, das müsste sehr gut passen!" "Ja, du hast Recht! Danke!" Nach ganze 4 Stunden kam Shivas Mutter Momo rein. "Lilly, meine Freundin die Kaiserin möchte dich sprechen und zwar sofort!" "Gut, ich komme! Also wir sehen uns nach her wieder!" "Ist gut!" Lilly ging und traf die Kaiserin in ihrem Wohnzimmer. "Sie wünschen?" "Ich wollte dich sprechen wegen der Abreise am Montag!" "Peter, der Koch wollte mich zum Bahnhof hin fahren!" "Sehr gut! Dann sehen wir uns, wenn du Sommerferien hast! Ich kann nämlich morgen nicht! Also dann, auf Wiedersehen!" "Auf Wiedersehen, eure Hoheit!" Lilly ging und wollte auf ihr Zimmer um zu packen, aber Prinz Chris wartete schon auf sie vor ihrer Tür. "Was machst du denn hier? Ich dachte du bist beschäftigt mit der Arbeit von deinem

Vater, weil er auf Geschäftsreise ist!" "Ja schon, aber ich wollte dich fragen ob ich morgen mit zum Bahnhof kommen kann! Wenn du nichts dagegen hast und die anderen auch!" "Nein, ich habe nichts dagegen, aber ihr müsst sehr früh aufstehen! So gegen 4 Uhr morgens, denn ich muss um 7Uhr am Bahnhof sein, da fährt der Zug ab!" "Gut, wir treffen uns um 4.30 Uhr unten, okay?" "Ja gut, also dann bis Morgen!" Lilly ging in ihr Zimmer und packte dann ihren Koffer für Morgen. Am morgen trafen sich dann alle und wünschten Lilly alles gute und das sie gesund wieder kommt. Prinz Chris, Prinz Jan und Prinzessin Shiva verabschiedeten sich noch mal am Bahnhof. Dann stieg Lilly in den Zug ein und winkte zum letzten mal, bis nichts mehr zu sehen war.

Kommentar von der Verbesserin:

Ich hoffe ich hab jetzt keinen Fehler übersehen! Wenn doch, dann tut es mir schrecklich leid, das nehme ich dann auf meine Kappe!^^